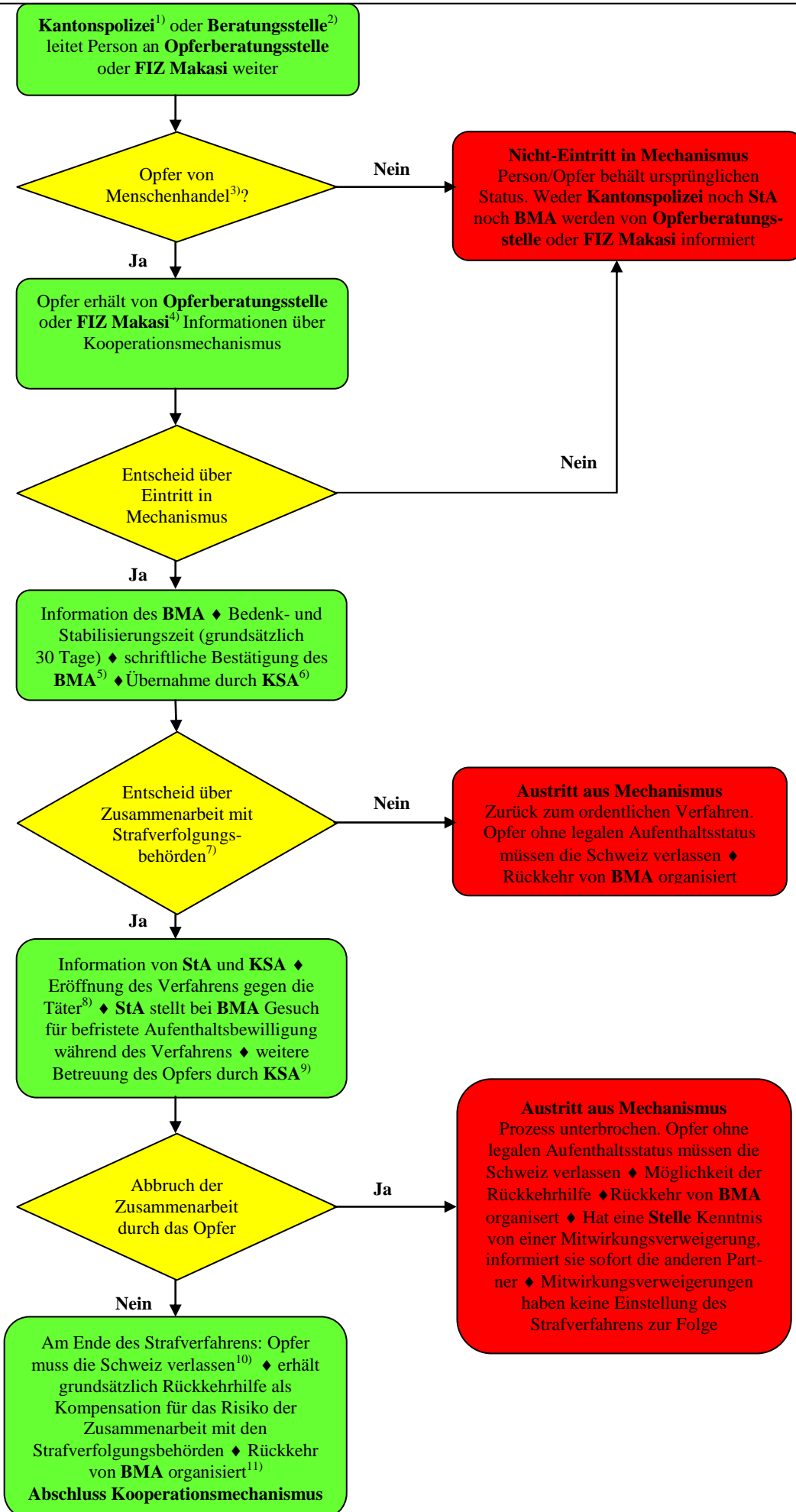


KOOPERATIONSMECHANISMUS GEGEN MENSCHENHANDEL

Anhang 2



¹⁾ Die Polizei informiert **FIZ Makasi** grundsätzlich über geplante Grossoperationen (Razzia); Anzeigepflicht der **Kantonspolizei**

²⁾ z. B. ein **Sozialdienst, Frisanté/Grisélidis, Espacefemmes, ein Spitaldienst** usw.

³⁾ durch **Opferberatungsstelle** oder **FIZ Makasi** nach den 5 Kriterien des **KSM**

⁴⁾ für OHG-Leistungen müssen sich Opfer in jedem Fall an die **Opferberatungsstelle** wenden

⁵⁾ informiert **StA** und **Kantonspolizei** (Einsatz- und Alarmzentrum und Brigade Sittlichkeit und Misshandlung)

⁶⁾ nach den üblichen Bestimmungen (OHG oder Sozialhilfegesetz)

⁷⁾ spätestens nach Ablauf der Bedenkzeit

⁸⁾ grundsätzlich Verzicht auf Strafverfolgung bei Verstössen gegen das AuG (Anwendung von Art. 52 StGB)

⁹⁾ nach Sozialhilfegesetz, unter Vorbehalt von OHG-Leistungen

¹⁰⁾ wenn Person keinen legalen Aufenthaltsstatus hat und unter Vorbehalt von schwerwiegenden persönlichen Härtefällen

¹¹⁾ in Zusammenarbeit mit **Opferberatungsstelle**